

ST. WENDEL ST. WENDALINUS
 25 Reg., 4 Man. (3 Klav.), elektr. Bauart, 3177 Pfeif.

I. HAUPTWERK C-g³:		II. SCHWELLWERK C-g⁴:	
1. Principal	16'	13. Lieblichgedackt	16'
2. Principal	8'	14. Geigendprincipal	8'
3. Holzflöte	8'	15. Quintadena	8'
4. Salicional	8'	16. Zartflöte	8'
5. Praestant	4'	17. Schwebung	8'
6. Rohrflöte	4'	18. Oktave	4'
7. Quinte	2 ² / ₃ '	19. Querflöte	4'
8. Superoktave	2'	20. Waldflöte	2'
9. Mixtur	4-6f	21. Progressio	3-4f
10. Bombarde	16'	22. Trompete harm.	8'
11. Trompete	8'	23. Oboe	4'
12. Kopftrompete	4'		
III. LINKES SEITENWERK C-g³:		IV. RECHTES SEITENWERK C-g³:	
24. Diapason	8'	32. Rohrflöte	8'
25. Nachthorngedackt	8'	33. Gemshorn	8'
26. Spitzflöte	8'	34. Blockflöte	4'
27. Singendprincipal	4'	35. Schwegel	2'
28. Hohlflöte	4'	36. Terz	1 ³ / ₂ '
29. Flageolett	2'	37. Nasard	1 ¹ / ₂ '
30. Cymbel	4f	38. Nachthorn	1'
31. Bärpfeife	8'	39. Krummhorn	8'
PEDAL C-f¹:			
40. Principalbaß	16'	46. Choralbaß	4'
41. Subbaß	16'	47. Gedacktpommer	4'
42. Echobaß	16'	48. Flachflöte	2'
43. Quinte	10 ² / ₃ '	49. Hintersatz	3-4f
44. Oktavbaß	8'	50. Posaune	16'
45. Baßflöte	8'	51. Baßtrompete	8'
		52. Schalmey	4'



AUSZUG AUS DEM AMTLICHEN GUTACHTEN:

Die Ausführung sämtlicher Arbeiten läßt Sorgfalt und Sauberkeit erkennen. Orgeltechnisch befriedigt das Werk in hohem Maße. Aber auch orgelmusikalisch ist es bestgelungen... Bei der Vorführung durch Herrn Domorganist Prof. Bachem überzeugte ich mich vom Schiff des Gotteshauses aus, daß auch bei vollbesetzter Kirche Manuale und Pedal eine großartige Steigerung ermöglichen und von macht- und glanzvoller Wirkung sind... Zusammenfassend bezeichne ich das neue Orgelwerk als ein wahres Meisterwerk der Orgelbaukunst unserer Zeit.

Trier, den 7. 6. 34.

MSGR. STOCKHAUSEN, Domkapellmeister, aml. Orgelexperte des Bistum Trier

Die alte Orgel von 1781, deren Erneuerung sich nicht lohnte, zeigte trotz ihrer Schäden in einzelnen Registern eine vornehme, gesangvolle Intonation und im Gesamtwerk überraschenden Wohlklang. Orgelbaumeister Klais hat es verstanden, diese Vorzüge in der neuen Orgel nicht nur wieder aufleben zu lassen, sondern auch in gutem, modernen Sinne zu erhöhen. — Die charakteristische und vornehme Intonation der Solostimmen, die voll klingenden Principale, der frische, festliche Glanz des vollen Werkes fesseln und erregen Bewunderung. — Die technische Anlage ist in jeder Beziehung meisterhaft. Der Erbauer darf stolz auf dieses wohlgelungene Kunstwerk sein.

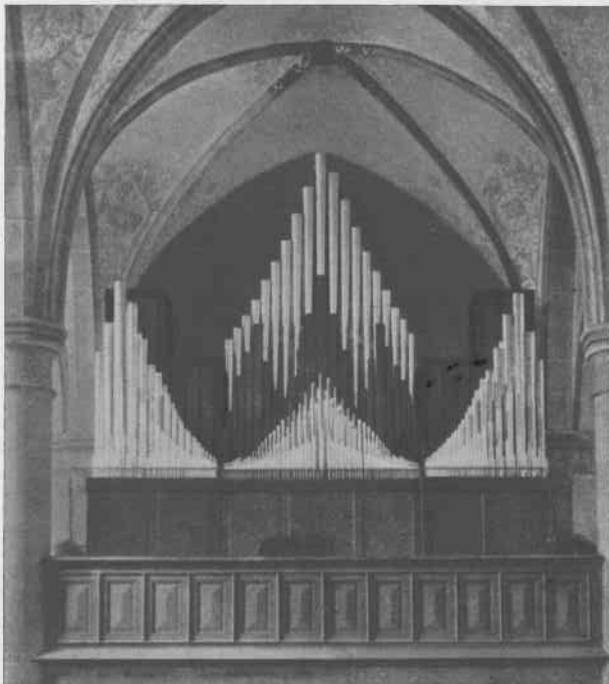
St. Wendel, den 3. 9. 36.

W. ENDRES, Organist und Chordirigent

IN DEN JAHREN 1931 UND 1932 WURDEN ORGELWERKE GEBAUT NACH:

	Man.	Reg.		Man.	Reg.		Man.	Reg.
Bendorf	2	37	Frankfurt, Hl. Geist	2	12	Odenkirchen, Pf. K.	3	43
Marienhof	2	21	Löwen (Belg.), St. Ant.	2	13	Eibingen	3	26
Turnhout (Belg.)	2	28	Enghien (Belg.)	2/3	26	Ludwigshafen, H. J. ²⁾	3/4	44
Mertloch	2	18	Bonn, St. Joseph ²⁾	3	22	Erfurt, St. Severi	3	33
Ebernburg	2	15	Uexheim ¹⁾	2	18	Krefeld, St. Martin	2	14
Trier, St. Martin	3/4	42	Rolduc (Holland)	3	43	Saarbrücken, St. Joh.	3/4	45
Altrich	2	20	Aachen, St. Elis.	3/4	48	Essen, Fronl.	2	20
Löwen (Belg.), Assumpt. ¹⁾	2	12	Berlin, St. Hedwig	4	78	Lissendorf ²⁾	2	9
Erquelines (Belg.) ¹⁾	2	21	Villmar ¹⁾	2	18			
Minden, Dom ²⁾	3	27	Euskirchen, H. J.	3/4	52			
Bingen, Kap. K.	2	22	Kreuznach, St. Nik. ¹⁾	3	36			

¹⁾ Umbau, Erweiterung, ²⁾ Teilausführg.



SCHIFFWEILER (SAAR), KATH. PFARRKIRCHE
28 Reg., 3 Man. (2 Klav.), elektr. Bauart, 1786 Pfeif.

I. HAUPTWERK C-g ³ :		II. SCHWELLWERK C-g ¹ :	
1. Nachthorngedackt	16'	9. Geigendprincipal	8'
2. Principal	8'	10. Zartflöte	8'
3. Offenflöte	8'	11. Schwebung	8'
4. Salicional	8'	12. Gemshorn	4'
5. Praestant	4'	13. Waldflöte	2'
6. Rohrflöte	4'	14. Sesquialter	2f
7. Mixtur	4f	15. Trompete harm.	8'
8. Trompete	8'		

BRUSTWERK C-g ² :		PEDAL C-f ¹ :	
16. Gedacktpommer	8'	22. Principalbaß	16'
17. Singendprincipal	4'	23. Subbaß	16'
18. Flageolett	2'	24. Oktavbaß	8'
19. Terzian	2f	25. Baßflöte	8'
20. Cymbel	3-4f	26. Choralbaß	4'
21. Krummhorn	8'	27. Flachflöte	2'
		28. Posaune	16'

AUSZUG AUS DEM AMTLICHEN GUTACHTEN:

Die elektrische Traktur funktioniert gut. An- und Absprache der Pfeifen ist präcis, die Windversorgung ausgiebig und best reguliert. Besonderes Lob verdient die künstlerische Intonation und die Verschmelzung der gemischten Stimmen. Das volle Werk entfaltet prächtigen Glanz. . . eine orgeltechnisch und musikalisch hochwertige Leistung.

Trier, den 16. 3. 34.

MSGR. STOCKHAUSEN, Domkapellmeister, amtl. Orgelexperte des Bistum Trier

KIRCHESCH KATH. PFARRKIRCHE
12 Register, 2 Manuale, pneum. Bauart, 762 Pfeifen

I. HAUPTWERK C-g ³ :		POSITIV C-g ⁴ :	
1. Principal	8'	5. Offenflöte	8'
2. Nachthorngedackt	8'	6. Salicional	8'
3. Blockflöte	4'	7. Vox coelestis	8'
4. Progressio	3-4f	8. Singendprincipal	4'
		9. Flageolett	2'

PEDAL C-f¹:

10. Subbaß 16' 11. Baßflöte 8' 12. Gedacktpommer 4'

AUS DEM AMTLICHEN GUTACHTEN:

An Klang-Stärke und -Farbe glücklich unterschieden, bieten die einzelnen künstlerisch intonierten Register die Möglichkeit zu jeder Art von Begleitung und freiem Orgelspiel.

Trier, den 14. 8. 33.

MSGR. STOCKHAUSEN
Domkapellmeister u. amtlicher Orgelexperte

